

FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Industriestr. 161 – Haus 1 · 50999 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Manfred Giesen
Industriestr. 161
Haus 1

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Hist. Rathaus

50999 Köln

50667 Köln

in der Bezirksvertretung
Rodenkirchen

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Industriestr. 161 – Haus 1·
50999 Köln
Telefon (0221)-221-92316
oder (0221) 35 27 13
Telefax (0221)-221-92302
fdp-bv2@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1335/2021

Antrag gem. § 5 der Geschäftsordnung des Rates auf Durchführung einer aktuellen Stunde

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	14.06.2021

Rattenplage und Vermüllung der Hochhaussiedlung „Kölnberg,, in Köln-Meschenich

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion der FDP der Bezirksvertretung Rodenkirchen (BV 2) stellt gemäß § 5 der Geschäftsordnung den Antrag auf Durchführung einer **aktuellen Stunde** in der Sitzung der BV 2 am 14.06.2021 zum Thema „Rattenplage und Vermüllung der Hochhaussiedlung „Kölnberg“ in Köln-Meschenich“.

In dieser aktuellen Stunde soll der aktuelle Sachstand der Problematik der bestehenden Rattenplage und Vermüllung von der Verwaltung dargestellt werden. Ebenso möge die Verwaltung darlegen, wie sie diesen untragbaren, aktuell eskalierenden Zuständen auch im Hinblick auf eine bestehende Gesundheitsgefahr unverzüglich zu begegnen gedenkt.

Seit Wochen sieht sich die Hochhaussiedlung „Kölnberg“ in Köln-Meschenich, bestätigt durch bundesweite Medienberichte, einer bislang nicht bekannten Rattenplage ausgesetzt. Dabei laufen die Ratten, weitestgehend ungestört, über die Müllcontainer, Straßen und sogar in die Häuser. Angezogen werden die normalerweise in der Kanalisation lebenden Tiere durch eine starke Vermüllung des Umfelds der Hochhaussiedlung „Kölnberg“ mit Hausmüll. Ein dortiger Rundgang von Schulkindern der örtlichen Grundschule im März 2019 mit Vertretern aus Verwaltung und Politik zeigte dieses Problem eindringlich auf.

Als Krankheitsüberträger stellen Ratten eine nicht unerhebliche Gesundheitsgefahr dar. Ausweislich einer Mitteilung des Bundesumweltamtes können Ratten über 100 Krankheiten (z.B. Fleckfieber, Tuberkulose, Tollwut) auf Menschen übertragen.

Dies erfordert, insbesondere vor dem Hintergrund der aktuell grassierenden Zoonose, der Covid-19 Pandemie, ein unverzügliches Einschreiten der Verwaltung.

gez. Wolters

gez. Nies